

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herr Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1381/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	09.12.2013

Ausübung der Jagd im Gebiet des Weißer Bogens einschließlich des Leinpfades

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Die **FDP-Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 09.12.2013 zu setzen.

Am 30. September 2013 gegen 8,30 Uhr haben am Sürther Leinpfad nördlich der Mühlengasse offenbar 2 Jäger mehrere Enten am Rheinufer nach Angaben dort wohnender Anwohner geschossen.

Verständlicher Weise hat die Jagdausübung vom dortigen Fuß-/Radweg am Rhein im Naherholungsgebiet bei der Bevölkerung für erhebliches Unverständnis gesorgt.

Der Vorfall gibt der **FDP- Fraktion** Veranlassung zu folgenden Fragen an die städtische Forstverwaltung:

1. Welche Jagdrechte sind für das Gebiet des Weißer Bogens bis zur Sürther Aue vergeben?
2. In welchen Jahreszeiten darf die Jagd auf welche Tierarten dort ausgeübt werden?
3. Wird von der Forstverwaltung eine Aufsicht über die Jäger ausgeübt, daß der Tierschutz bei der Jagd eingehalten wird?
4. Gibt es Überpopulationen bei Enten und Schwänen durch die Zufütterung der Bevölkerung?
5. Wie wird der Schutz der Bevölkerung in dem Naherholungsgebiet des Weißer Bogens und der Sürther Aue während der Jagdausübungen sichergestellt?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Daniel

gez. Wolters